

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1941**

359 (29.12.1941)



immer abweisender, bis schließlich die Sperre aller japanischen Güter — Niederländisch-Indien nahm am 1. Januar 1942 — weitere Petroleumlieferungen an Japan unterband. Schon in den letzten Jahren vor Ausbruch der Kampfhandlungen hatte Sumatra wesentlich mehr Brennstoff als Singapur als an Japan abzugeben. Von den rund 8 Millionen Tonnen Erdöl, die Niederländisch-Indien jährlich gewinnt, stammen fast 5,5 Mill. T. aus Sumatra. Etwa 1 Mill. T. kommt aus Java, weit über 1,5 Mill. T. liefert Holländisch-Borneo. Auch einige kleinere Inseln fördern Öl. Bannengas ist man im holländischen Teil Neu-Guineas noch nicht über Vorstudienarbeiten hinaus gekommen, denn den Holländern fehlt die Kraft, ihr großes Kolonialreich bis in die letzten Verfallstadien zu erschließen.

Die Frontstellungen anen Japan durch Anführer der Luftwaffe und Luftwaffenoffiziere, die im Krieg an der Frontlinie im Kampf um die Inseln im Pazifik ist in so hohem Maße ein Kampf um die Luft, daß der Wirtschaftskrieg im Pazifik Form gewann, viele Wochen bevor die ersten Bomben fielen. Weder die anglo-amerikanischen Mächte noch ihre Petroleum-Konzerne wollen den Reichtum dieser Gebiete mit irgendetwas teilen. Sie haben die Schürfrechte auf allen Inseln und in allen Landstrichen zu erwerben beabsichtigt, soweit nur irgendetwas am Rand des Pazifik Petroleum zu vermuten ist. Als oberstes Prinzip gilt ihnen, niemanden eindringen zu lassen. Die Deutschen sind ihnen ebenbürtig willkommen wie die Japaner, das Wortrecht der Anglo-Amerikaner ist aber nur ein Wortrecht des Geldes und somit höchst verträglich.

### Ritterkreuzträger Uffa. Brüdner gefallen

18 schwere und schwere bolschewistische Panzer vernichtet

\* Berlin, 28. Dez. Ritterkreuzträger Unteroffizier Wilhelm Brüdner aus Weis bei Remscheid ist als Geführer einer Panzerjägerkompanie bei Abwehr eines zahlenmäßig überlegenen bolschewistischen Angriffs vor Moskau gefallen. Ein vorbildliches Soldatenleben hat damit sein Ende gefunden. 16 schwere und schwere bolschewistische Panzer, dazu zwei schwere Panzerpawagen hat dieser tapfere Unteroffizier vernichtet.

Im gleichen Monat, in dem Unteroffizier Brüdner mit dem Eisernen Kreuz I. und II. Kl. ausgezeichnet wurde, erwarb er sich auch das Ritterkreuz. Es war an der Wesna, wo Brüdner durch zielreiches Feuer zunächst acht Panzer der Sowjets in Brand schoss, um nach kurzer Zeit angehten einer neuen Angriffswelle noch einmal fünf Sowjetkampfwagen, sowie zwei Panzerpawagen des Gegners zu zerstören.

Bei einem späteren bolschewistischen Angriff zwang Brüdner drei Panzer zum Abzug. In seinem in den vordersten Infanterielinien stehenden Gefecht ist Unteroffizier Brüdner jetzt vor Moskau gefallen. Das Sterben dieses deutschen Unteroffiziers ist der Wertschätzung eines tapferen Soldatenlebens.

### Einstellung von Bewerbern für die aktive Veterinäroffizierslaufbahn im Heer

\* Berlin, 28. Dez. Abiturienten und Schüler höherer oder dieser gleichwertiger Lehranstalten, die sich zur Zeit in der 7. Klasse befinden und die Laufbahn des aktiven Veterinäroffiziers des Heeres einschlagen wollen, können bis zum 15. März 1942 bei dem für ihren Wohnort zuständigen Wehrkreisveterinär (Wehrkreiskommando) Gefühle um Einstellung als Bewerber für die aktive Veterinär-offizierslaufbahn vorlegen. Die Einstellung der angenommenen Bewerber erfolgt am 1. Juli 1942.

Einschreibet sind aus dem Merkblatt für den aktiven Veterinäroffiziers-Nachwuchs im Heere (Ausgabe 1. Oktober 1941) erhältlich, welches bei allen Wehrkreisveterinären, Wehrkreisbefehlshabern und Wehrkreisbeamten unentgeltlich erhältlich ist. In diesem Merkblatt sind nähere Angaben über die Übernahme von Soldaten (Abiturienten und Studenten der Veterinärmedizin) in die aktive Veterinär-offizierslaufbahn enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen die Wehrkreisveterinäre.

### Die Goethe-Medaille für Professor Otto S. Engel

\* Berlin, 28. Dez. Der Führer hat dem Maler Professor Otto S. Engel in Glückshausen/Nahe aus Anlaß der Vollendung seines 75. Lebensjahres in Würdigung seiner Verdienste um die künstlerische Darstellung der Landshaft und der Menschen der deutschen Volksepoche die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Reichsminister Dr. Goebbels hat dem Maler Professor Otto Engel zur Vollendung seines 75. Lebensjahres seine herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

### Unfallanzeigen bei Betriebsunfällen

\* Berlin, 24. Dez. Erleidet ein Gefolgschaftsmitglied während seiner Beschäftigung bei einer nach der Reichsversicherungsordnung gegen Unfallversicherung gegen Unfall versicherten Tätigkeit einen Unfall, so war bisher der Unfall außer dem zuständigen Träger der Unfallversicherung (s. B. der Betriebsgenossenschaft) auch der Ortspolizeibehörde anzuzeigen. Hierin ist eine Veranschauligung erfolgt. Die Anzeige an die Ortspolizeibehörde ist jetzt nur noch dann erforderlich, wenn der Verletzte infolge des Unfalls verstorben ist. In allen übrigen Fällen hat der Unternehmer die Unfallanzeigen nur dem zuständigen Versicherungs-träger und, bei gewerblichen Betrieben, ein amtliches Exemplar der Unfallanzeige dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamte einzufügen.

### Luftverkehrszugänge borgen 1500 Berwundete

\* Helsinki, 28. Dez. Vor einigen Monaten erhielt die finnische Sanitätsverwaltung aus Dänemark zwei Luftverkehrszugänge, die bis jetzt schon über 1500 Verwundete transportiert und von der Eismeerflotte bis an den Etwir in fortwährendem Einsatz dazu beigetragen haben, Schwerverwundete das Leben zu retten. Mehr als einmal sind die Flugzeuge trotz des weitläufigen Schiffsverkehrs auf Rumpf und Tragflächen angegriffen. Die Besatzung des roten Kreuzes von der finnischen Küste und sogar von feindlichen Jägern angegriffen worden, ohne allerdings bei diesen vorübergehenden Ueberfällen Schaden zu erleiden.

## Täglich ein Kriegsschiff versenkt

Englands Flottenverluste im Atlantik und Mittelmeer

E.G. Berlin, 28. Dez. Außerhalb des ozeanischen Kriegsschauplatzes haben die Engländer im Dezember bisher 27 Kriegsschiffe verschiedener Größen versenkt. Es ist also täglich ein Kriegsschiff im Atlantik und Mittelmeer versenkt worden. Die meisten Namen werden von den Briten veröffentlicht. Auch die Versenkung eines Flugzeugträgers durch ein deutsches U-Boot wird noch genannt, aber immerhin schon durch die Bemerkung eingeschleiert, ein mit der Luftführung von Geleitfahrzeugen betrautes Kriegsschiff werde vernichtet. Das ist eine sarte Umschreibung für den Flugzeugträger „Unicorn“, der in den englischen Notizen als Mutter-Schiff für Seeflugzeuge bezeichnet war, aber auch mit einem Start- und Landebrett für Flugzeuge ausgestattet worden war. Es handelt sich um das neueste Schiff dieser Gattung von 14.750 Tonnen Wasserdrängemaße, bei einer Länge von 172 Meter und einer Breite von 27,5 Meter. Die Geschwindigkeit der „Unicorn“ betrug 24 Seemeilen. Ihre Bewaffnung bestand aus acht 11,4-Zentimeter-Kanonen, vier 4,7-Zentimeter-Kanonen, vier 4,7-Zentimeter-Geschützen und zahlreichen Maschinengewehren. Mindestens 27, wahrscheinlich aber mehr Flugzeuge befanden sich an Bord.

Ein weiterer sehr nennenswerter Verlust britischer Schiffeverlust ist der Kreuzer „Neptune“, der von italienischen Seestreitkräften im Mittelmeer vernichtet worden ist. Er war 7175 Tonnen groß. Seine Bewaffnung betrug acht 15,2-Zentimeter-Geschütze, acht 10,2-Zentimeter-Kanonen, vier 4,7-Zentimeter-Geschütze, zwölf Maschinengewehre und acht Torpedorohre. Es handelt sich um ein Schwerkreuzer des australischen Kreuzers „Sunder“, der vom deutschen Hilfskreuzer „Kormoran“ versenkt worden ist. Auch einer der beiden englischen Kreuzer, die im Dezember vor Alexandria von deutschen U-Booten vernichtet worden sind, gehörte zu der gleichen Klasse. Die britische Admiralität hat sich über die Namen dieser Kreuzer noch ausgesprochen. Auch von den Verlusten an Zerstörern, Geleitfahrzeugen, U-Booten und Vorpostenbooten hat sie nur einen kleinen

## Englands Verluste in der Cyrenaika

Die Hälfte der Nil-Armee verblutete — 380 Flugzeuge, 564 Panzer und 14 Kriegsschiffe vernichtet

W.L. Rom, 28. Dez. Der Schlüsselfeld unter dem Kommando von General Auchinleck unter dem Namen „Operation Crusader“ in der Westfront, 33 durch Entlastung über am Boden mindestens 564 Panzer, über 1000 Fahrzeuge, aufgegeben wurden mindestens 4 englische Brigaden, darunter die 4. und 22. Panzerbrigade. Insgesamt wurden rund 10.000 Gefangene durch die Achsenmächte gemacht. Unter ihnen befinden sich die englischen Generale Serkling, Armstrong, Rames und Reginald. Hohe Verluste hatte auch die englische Mittelmeerflotte bei dem Versuch, die Landoperationen zu unterstützen. Insgesamt wurden 14 englische Flotteneinheiten versenkt oder schwer beschädigt, unter ihnen ein Schlachtschiff und 6 Kreuzer. Der stärksten Blutzug neben der englischen Luftwaffe und der Flotte aber hatte die Nil-Armee zu erleiden, von der nach zuverlässiger Schätzung etwa die Hälfte der Besätze in der Marmarica verblutete oder bei den Abwehrkämpfen in der Cyrenaika aufgegeben wurde.

### Churchill besucht Kanada

H.W. Stockholm, 28. Dez. Churchill hat den ersten Genesung von Kanada besucht. Die britische Regierung hat die Reise als ein Zeichen der Verbundenheit zwischen den beiden Nationen bezeichnet. Churchill wird in den nächsten Tagen nach Ottawa reisen, um sich mit dem kanadischen Premierminister Mackenzie King zu treffen. Die Reise wird als ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Beziehungen zwischen den beiden Nationen angesehen.

### Eben in Moskau

O Berlin, 28. Dez. Mr. Eben hat sich plötzlich nach Moskau begeben. Was er dort will, ist unklar. Er wird sich mit den britischen Militärs in der Stadt treffen, um die Lage der Front zu besprechen. Eben wird auch die Lage der britischen Truppen in der Region besprechen.

### Gute Fortschritte der japanischen Offensive in China

\* Schanghai, 28. Dez. Die japanische Offensive in China hat gute Fortschritte gemacht. Die japanischen Truppen haben sich in der Provinz Hunan vorwärts bewegt. Die chinesischen Truppen sind zurückgezogen. Die japanische Offensive wird als ein wichtiger Schritt zur Eroberung Chinas angesehen.

### Japans Außenhandel nur noch auf Yen-Basis

\* Tokio, 28. Dez. Das Kabinett beschloß am Samstag grundlegende Änderungen der bisherigen Außenpolitik. Die neue Verordnung, die am 1. Januar in Kraft tritt, sieht vor, daß die Realisierung der Außenpolitik nur noch auf Yen-Basis erfolgen soll. Die Realisierung der Außenpolitik wird als ein wichtiger Schritt zur Sicherung der japanischen Außenpolitik angesehen.

## Malaien unterstützen die Japaner

Befreiung von britischen Joch — Portugiesische Sachverständige über Japans Erfolge

W.S. Lissabon, 28. Dez. Die militärischen Operationen entwickeln sich mit höchster Aktivität, und auf allen Fronten liegt die Initiative und die Führung ausschließlich in den Händen der Japaner. Mit dieser Feststellung leitet der bekannte portugiesische Militärkritiker Major de Moraes am Sonntag einen Aufsatz in dem großen Lissaboner Blatt „O Seculo“ ein, in dem er ein vernünftiges Urteil über die Lage der anglo-japanischen Verbündeten im Raum des Indischen Ozeans fällt. „Das Japan bisher auf diesem Kriegsschauplatz erreicht hat, gehört geradezu in das Reich der Unvorstellbaren. Die Japaner verfügen zwar über einen unbeeinträchtigten Kampfeswillen und lange Kriegserfahrungen, die einen wesentlichen Schritt zum Siege darstellen. Alle diese Vorteile würden aber nicht zu den bisherigen großen Erfolgen geführt haben, wenn nicht ihr Plan so hervorragend und ihre Operationspläne so einsehbar ausgeführt und überlegt gewesen wären. Demgegenüber fränkte die britisch-amerikanische Verteidigung solche, obwohl die materiellen und menschlichen Hilfsmittel ihr ausreichen zur Verfügung standen.“ Die Ueberlegenheit der japanischen Kampftaktik wird auch von britischer Seite zugegeben werden, da die Bevölkerung immer dringender eine Aufklärung für die ununterbrochenen Niederlagen verlangt.

Ein Sonderberichterstatter der „Daily Mail“ teilt nun seinem Blatt ausführliche Einzelheiten über die Kampfesart der Japaner bei ihrem Vorbringen auf der Malaien-Halbinsel mit. Die Ueberlegenheit der Japaner ist dem Bericht nach durch die Tatsache bestätigt, daß die Japaner mit einem geschickten angemannten Infiltrations-Taktik, in der sie sich oft weit hinter der britischen Front und zeigen eine ausgezeichnete Kenntnis der Dschungelwege, die nur durch eine Vielzahl der Eingeborenen-Bevölkerung erklärlich ist. Der Bericht hat sich auf Grund all dieser Vorfälle eine außerordentlich starke Nervosität bemerkt, die in jedem japanischen Soldaten bereits einen verlebten Japaner vermuten läßt und schon zu einem wahren Verfolgungswahn auszuarten droht. Der britische Berichterstatter gibt damit zu, daß die Bevölkerung der Malaien-Halbinsel, die bisher das britische Joch so tragen gewohnt war, heute fast bereits offen gegen die Unterdrückung wendet und in den Japanern ihre Befreier begrüßt.

## So feiert England „Sieg“

Britische Ueberheblichkeit bei der Niederlage in Hongkong

\* Stockholm, 28. Dez. Die Verteidigung von Hongkong wurde in der Geschichte des Britischen Empires weiterleben und ihr ein weiteres Kapitel britischen Mutes und britischer Ausdauer anfügen, erklärte der neutrale Beobachter, der englische Kolonialsekretär Lord Plowden in einer Dankesbotschaft an Sir Mark Young, den Gouverneur von Hongkong.

Es ist die alte Melodie, mit der die Engländer in diesem Kriege schon seit Jahrhunderten und Jahrhunderten ihre Katastrophen begleiten und ihre Niederlagen in einen „Sieg“ umzuwandeln versuchen. Daß England sich mit der ihm eigentümlichen Ueberheblichkeit einbildet, im Falle eines Krieges in Ostasien, noch dazu im Bunde mit den USA, die unbedeutbare Seeherrschaft zu haben und insbesondere auch Hongkong zu der Seite der ausreichenden unterliegen zu können, nicht nur in London heute ebenso verstanden zu werden, wie man nach dem Schlag von Dünkirchen auch von der „Wölfe an der Siegfriedsline“ nicht mehr wissen wollte.

Es ist bezeichnend, daß man heute in London, wie der Feind vor den sauren Trauben damit zu trösten versucht, Hongkong sei als militärischer Stützpunkt und als Hafen schon entwertet gewesen, seitdem die Japaner vor drei Jahren das gegenüberliegende chinesische Festland besetzt hätten. Wäre das Englands wirkl. Meinung gewesen, so wäre es nicht nötig gewesen, Hongkong, das mit seinen in den Felsen eingebauten Batterien alle Vorzüge der natür-

unterstützt er seine mächtigere Flottenmacht, daß die englische Kriegsflotte der gleichzeitigen Beanspruchung auf drei Kriegsschauplätzen nicht gewachsen ist.

Wie sich die englischen Einbußen an Kriegsschiffen insbesondere für den Geleitdienst auswirken, hat sich an dem Beispiel der Versenkung des Flugzeugträgers „Unicorn“ besonders deutlich ergeben. Dieses moderne Schiff seiner Gattung war zur Sicherung des von Gibraltar nach England bestimmten Geleitfahrzeuges einsetzt. Seine Aufflärmung und Kampfpläne sollten die Tätigkeit deutscher U-Boote behindern. Die deutschen U-Boote haben aber die „Unicorn“ zur Strecke gebracht und dann in mehrstündigem Kampf dem englischen Geleitfahrzeug schwere Verluste an Dankegeschiffen zueinführt.

## Konflikt mit Churchill?

Australiens Kriegsrat einberufen

H.W. Stockholm, 28. Dez. Der australische Kriegsrat wurde überaus wichtig für Mittwoch einberufen. Er soll, wie aus Canberra verlautet, über ein Kabel Churchill an den britischen Kriegsrat, wie in Canberra verhandelt. Die Beschlüsse des australischen Kriegsrates haben „bedeutenden Charakter“ und sei von „dritter Tragweite“ für die weitere Kriegführung im Pazifik.

Der australische Ministerpräsident hielt am Sonntag in Canberra eine Rede, worin er ein Militärbündnis mit den Vereinigten Staaten als nennenswert bezeichnete. Er beteuerte freilich — was den sensationellen Charakter dieser Erklärung nicht abschwächen kann — seine politische Bindung an die USA, und seine Förderung der Beziehungen zu England seien geplant. Er legte mit seiner sensationellen Rede die Polemik fort, die er am Samstag mit einem Artikel im „Melbourne Herald“ eröffnete. Er erklärte darin, Australien habe seit langem eine englich-amerikanische Ueberlegenheit sowie andere Maßnahmen für den Fall eines Konfliktes mit Japan verlangt gehabt, aber von englischer Seite seien diese Vor schläge als unbedeutend, verächtlich und abgelehnt worden. Er entwidmete erneut seinen Standpunkt dahin, daß Australien und die Vereinigten Staaten vor allem den Krieg im Pazifik weiterbetreiben müßten. England siche natürlich auf dem Standpunkt, daß es, wenn Australien, nachzu gehen sollte, fortzugehen und den Kampf weiterführen könne. Australien dürfte aber nicht verloren gehen.

### Dieser Artikel stellt, ohne den Namen Churchills zu nennen, eine unveränderbare Politik

Churchills in Washington entwickelte Ziele dar, wonach vor allem der Krieg gegen Europa betrieben und demnach im Pazifik eine defensive Strategie eingeschlagen werden müsse. Die australische Regierung hat auch ihren Geboten in Washington vorgeführt, der bei Roosevelt und Churchill die australischen Forderungen verstanden wurde, wonach der Pazifik keineswegs als sekundärer Kriegsschauplatz betrachtet werden dürfe. In Washington wurde behauptet, Australien habe in dieser Hinsicht besondere Versicherungen erhalten.

Churchill hat daraufhin, vor allem mit Rücksicht auf die Stimmung in der australischen Öffentlichkeit, in Washington einen Versuch unternommen, den Prozeß der Uebernahme des australischen Standpunktes zu bremsen. Seine Rede vor dem Kongreß spielte in der Bararra, die Vereinigten Staaten und England sowie ihre Verbündeten dürften unter keinen Umständen ihre Streitkräfte aus dem Pazifik zurückziehen lassen. In London wird diese Wendung häufig kommentiert. Churchill habe das Empirer und vor allem Australien beruhigen wollen, wo man mit Rücksicht auf die kritische Lage in Malaya und auf den Philippinen große Besorgnisse hat. Die Besorgnisse scheinen nicht abnehmen zu sein.

### Truppenparade in Hongkong

Zahl der Gefangenen auf über 6000 aktiven

\* Tokio, 28. Dez. Die Kaiserliche Hauptquartier bekanntlich, fand nach der Einnahme von Hongkong dort am Sonntagmorgen ein Vorbereitungs der Truppen vor den japanischen Oberbefehlshabern der Land- und Seestreitkräfte statt. Seeres- und Marineflieger überflogen gleichzeitig die Insel und nahmen so an dem feierlichen Akt in Victoria teil.

Die Zahl der Gefangenen in Hongkong ist auf über 6000 aktiven.

Die Ordnung auf der Insel wurde sofort nach dem Vorstoß der japanischen Streitkräfte wiederhergestellt.

Japanische Truppen haben die elektrische Versorgung, das Telefonnetz und die Straßenbahn von Hongkong repariert. Ein Teil des Telefonnetzes ist seit Samstag bereits wieder in Betrieb. Die Preise für Lebensmittel, die in letzter Zeit um 500 bis 800 v. S. gestiegen waren, haben sich wieder stabilisiert. Seit dem Einmarsch der japanischen Truppen zeigen sie wieder eine absteigende Tendenz.

### Japaner auf Apiaing gelandet

\* Madrid, 28. Dez. Die Reporter aus Wellington melden, daß japanische Truppen am 28. Dezember auf der Insel Apiaing in der Gruppe der Gilbert-Inseln gelandet seien. Seitdem habe man von der Insel keine Nachrichten mehr erhalten.

Die Gilbert-Inseln, die sich in britischem Besitz befinden, liegen ungefähr in der Mitte zwischen Neu-Seeland und Hawaii. Sie werden auch Niue-Inseln genannt, weil sie beiderseits des Äquators gelegen sind.

### Bertrauensfundgebungen für die portugiesische Regierung

WS. Lissabon, 28. Dez. Die portugiesische Regierung arbeitet mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln daran, ihre Unabhängigkeitspolitik durch eine möglichst weitgehende Sicherung der Ernährungslage, die durch die rücksichtslose Blockade der anglo-japanischen Kampftaktik wird auch von britischer Seite zugegeben werden, da die Bevölkerung immer dringender eine Aufklärung für die ununterbrochenen Niederlagen verlangt.

Es wird in Lissabon auch als eine wesentliche Stärkung dieses nationalen Selbständigkeitswillems angesehen, daß in den letzten Tagen tausende von wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Organisationen und Vereinen einschließlich des britischen Ueberfalls auf Timor der Regierung telegraphisch Vertrauensfundgebungen übermittelt haben. Die Stadtratsversammlung von Lissabon gab ebenfalls eine feierliche Solidaritätserklärung für die Regierung ab und verurteilte den britischen Piratenakt.

### Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. Karlsruhe

Verlagsdirektor Emil Kunz, Hauptgeschäftsführer Franz Moraller (bei der Wehrmacht), Stellv. Hauptgeschäftsführer und Chef vom Dienst: Dr. Georg Brinzer, Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlagsgesellschaft m. B. H. Z. 21, 1st Preisliste Nr. 12 gültig.

Gruppenspielschluß in Baden

Die beiden letzten Spiele ohne Überraschungen

In der Gruppe Nordbaden nahmen die beiden letzten Punkte...

Table with 5 columns: Team, Spiele, Tore, etc. for Nordbaden group.

Nordbaden... Die beiden letzten Spiele ohne Überraschungen

Der VfR. Neckarau, dem bekanntlich zwei Punkte aus dem verlorenen Spiel...

Am zweiten Treffen des Tages kämpfte der VfR. auf die Wiederholung einer knappen Vorleistung...

10 Tore im Rhönstadion... VfR. Neckarau...

Der VfR. Neckarau, dem bekanntlich zwei Punkte aus dem verlorenen Spiel...

Am zweiten Treffen des Tages kämpfte der VfR. auf die Wiederholung einer knappen Vorleistung...

10 Tore im Rhönstadion... VfR. Neckarau...

Der VfR. Neckarau, dem bekanntlich zwei Punkte aus dem verlorenen Spiel...

Am zweiten Treffen des Tages kämpfte der VfR. auf die Wiederholung einer knappen Vorleistung...

10 Tore im Rhönstadion... VfR. Neckarau...

Der VfR. Neckarau, dem bekanntlich zwei Punkte aus dem verlorenen Spiel...

Am zweiten Treffen des Tages kämpfte der VfR. auf die Wiederholung einer knappen Vorleistung...

10 Tore im Rhönstadion... VfR. Neckarau...

Der VfR. Neckarau, dem bekanntlich zwei Punkte aus dem verlorenen Spiel...

Am zweiten Treffen des Tages kämpfte der VfR. auf die Wiederholung einer knappen Vorleistung...

schönen ersten Hälfte wurde der Kampf im zweiten Abschnitt wesentlich matter.

Knapper Sieg des Fußballmeisters

Dresdener SC. nur 5:4 geschlagen

Gestern gab es die erste Begegnung des deutschen Fußballmeisters Rapid Wien...

Josef Brndl war nicht zu schlagen

Nationalmannschaft der Springer in Oberhof

Die besten Schpringer aus den fünf im deutschen Skisport führenden Vereinen...

Die besten Schpringer aus den fünf im deutschen Skisport führenden Vereinen...

Neue Wege im Rudersport

Reichsachamtsleiter Pauli über die Aufbauarbeit

Im Zuge der Erfahrungen, die im Rudern der Bildung von Rennvereinen...

Die Meisterschaft im Mannschaftsringen

Athletiksportverein Bruchsal bereits Meister von Mittelbaden

Die Kämpfe auf der Matte um die Meisterschaft von Baden haben ihren Fortgang...

Internationale Radballspiele in Karlsruhe

Schweizer Radballer - Die Reichsieger im Frauenunifahren

Am Sonntag, dem 4. Januar, nachmittags 14.30 Uhr, findet in der Karlsruher Festhalle...

Der Führer

erschient am 31. Dezember, nachmittags. Für diese Ausgabe können Anzeigen bis spätestens...

Die Neujahrsausgabe

erschient am 31. Dezember, nachmittags. Für diese Ausgabe können Anzeigen bis spätestens...

Der Führer

erschient am 31. Dezember, nachmittags. Für diese Ausgabe können Anzeigen bis spätestens...

Der Führer

erschient am 31. Dezember, nachmittags. Für diese Ausgabe können Anzeigen bis spätestens...

Der Führer

erschient am 31. Dezember, nachmittags. Für diese Ausgabe können Anzeigen bis spätestens...

Der Führer

erschient am 31. Dezember, nachmittags. Für diese Ausgabe können Anzeigen bis spätestens...

und Eigentor Dempel bei der Pause. Nach Wiederbeginn kam Sieger für den verletzten Dempel...

Es war dann noch für die Dresdener, daß bei einem Schuß von Roth der Ball von Schoen über die Torlinie sprang...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

Es war ein wechselluftiges und an Zwischenfällen reiches Spiel, das sich die beiden Mannschaften im Drittel der ersten Halbzeit...

DER SCHWARZE Springer Von Franz Wendelmuth / Alle Rechte vorbehalten

heungen könnte. Als sein Blick zufällig die Deckfläche der Kommode streifte, entdeckte er etwas Merkwürdiges...

er augenweilend bemerkt gewesen, alles wieder deutlich an seinen Platz zurückzuführen. Es handelte sich sozusagen um einen Eindringling...

wird er, so dachte Hoenen, die Petroleumlampe, die auf der Kommode steht, benutzt haben. Der Unbekannte hatte wohl noch einen ganz bestimmten Wertgegenstand gesucht...

Das gleichzeitige Takt der alten Uhr gab der Wohnstube jetzt einen Schimmer von Heuglichkeit. Der junge Mann schaute sich eine Zigarette an und schlenderte, nach Erinnerungen suchend, in dem verhältnismäßig großen Raum hin und her...

# Die Wehrmacht braucht Stier und Stiefeln

Auf Antrag Vergütung möglich - Transportsperrung für Stier auf allen Verkehrsmitteln

Um den Gesamtbedarf der Wehrmacht an Stier und Stiefeln zu betriebligen, werden alle Stiefelhersteller, ihre Stier- und Stiefelfabriken für die Wehrmacht abzugeben. Ausgenommen davon sind alle noch nicht zur Wehrmacht einberufenen Angehörigen der Wehrmacht, die sich in der vorläufigen Ausbildungszeit befinden und dazu ihre Stier beizubehalten werden, jedes brauchbare Paar Stier mit den dazu gehörigen Bindungen, Stöcken und Stiefeln. Das ganze deutsche Volk muß sich in größter Eile an dieser Sammlung beteiligen. Wenn sie am 4. Januar beendet ist, dürfen auch in unserem Gau nur noch Stier und Stiefelhersteller zurückbleiben sein, die entweder nicht für die Zwecke der Wehrmacht brauchbar sind oder die dringenden beruflichen Bedürfnisse der Bevölkerung dienen. In vielen Fällen wird die Trennung von

Gleichzeitig ist für alle Verkehrsmittel eine Transportsperrung für Stier verhängt worden.

Der Bedarf der Wehrmacht an Stier- und Stiefelherstellern ist sehr groß. Deshalb wird entsprechend den gewaltigen Anforderungen, die an unsere Wehrmacht in diesem Winter gestellt werden, jedes brauchbare Paar Stier mit den dazu gehörigen Bindungen, Stöcken und Stiefeln. Das ganze deutsche Volk muß sich in größter Eile an dieser Sammlung beteiligen. Wenn sie am 4. Januar beendet ist, dürfen auch in unserem Gau nur noch Stier und Stiefelhersteller zurückbleiben sein, die entweder nicht für die Zwecke der Wehrmacht brauchbar sind oder die dringenden beruflichen Bedürfnisse der Bevölkerung dienen. In vielen Fällen wird die Trennung von

# „Tapfere kleine Soldatenfrau...“

Wilhelm Strienz sang in einem NSG. „Kraft durch Freude“

„Tapfere kleine Soldatenfrau, warst du, bald kehren wir zurück, du bist ja mein ganzes Glück, aus dem Feld von Herzen grüß ich dich“, oder „Vor der Kaserne. Schon rief der Wächter, die Japfenkinder“, „Heißel und Gretel“ - diese und weitere Lieder aus unserer großen Zeit wurden durch ihre volkstümlichen Melodien und ihren jeden angehenden und anpreisenden Text mit selten erlebtem Beifall begrüßt. Sie wurden der außerordentlichen Erfolgs des beliebten und volkstümlichen Sängers Wilhelm Strienz. Mit diesem Liedernachmittag brachte er viel herzliche Freude in den schon Tage zuvor ausverkauften Saal der Festhalle und damit Erhebung und frische

diesem lieb gewordenen Sportgerät im ersten Augenblick schmerzhaft erscheinen. Wenn man dann vernünftig und ruhig nachdenkt und wenn man sich die unabweisbaren Opfer und Anstrengungen der Front vor Augen führt und dabei vorstellt, wie sehr der Front ihre Aufgabe durch unsere Ebene erleichtert werden kann, so wird auch ein solches Spiel als Selbstverständlichkeit. Wir dürfen uns unter dieser Opferbereitschaft nicht von unseren Bundesgenossen betrogen lassen. Das tapfere finnische Volk ist uns mit bestem Beispiel voranzugehen, und den Finnen standen die Stier als Sportgerät und als Beförderungsmittel noch weitestgehend näher als uns. Schon in ihrem Weltkrieg im Jahre 1939 wurde der ganze Bestand an Stier für die Zwecke der finnischen Wehrmacht geopfert. Das deutsche Volk wird nun hier nicht zurückstehen wollen!

Die Kameradschaft war stets die erste Tugend des Stiefelers. Heute Kamerad sein heißt hier: Ich arbeite meine Zeit dem kämpfenden Kameraden an die Front!

# „Tapfere kleine Soldatenfrau...“

Wilhelm Strienz sang in einem NSG. „Kraft durch Freude“

„Tapfere kleine Soldatenfrau, warst du, bald kehren wir zurück, du bist ja mein ganzes Glück, aus dem Feld von Herzen grüß ich dich“, oder „Vor der Kaserne. Schon rief der Wächter, die Japfenkinder“, „Heißel und Gretel“ - diese und weitere Lieder aus unserer großen Zeit wurden durch ihre volkstümlichen Melodien und ihren jeden angehenden und anpreisenden Text mit selten erlebtem Beifall begrüßt. Sie wurden der außerordentlichen Erfolgs des beliebten und volkstümlichen Sängers Wilhelm Strienz. Mit diesem Liedernachmittag brachte er viel herzliche Freude in den schon Tage zuvor ausverkauften Saal der Festhalle und damit Erhebung und frische

„Kraft für den Alltag. Nach dem letzten Riede der Vortragsfolge drängten die Hörer zum Podium und der gefeierte Sänger, geberudelt, wie er ist, konnte sein Programm mit fünf Zugaben erweitern. Natürlich fehlten hier nicht die Lieder, die er oft im Rundfunk singt, auch nicht das verbindliche Walzerlied von dem bunten roten Rosen.

Er begann mit einem Rezitativ und einer Arie aus einem Oratorium von Joseph Haydn und gab damit dieser Veranstaltung die NSG. „Kraft durch Freude“ den volkstümlichen Stimmungsgrund; dann folgten er neben Liedern von Beethoven weniger gut gelungene von Richard Strauss und schloß den ersten Teil mit drei Gesängen des führenden finnischen Komponisten J. V. Kallinen, die durch eigenartig knappen Ausdruck und ernsten Hintergrund festhielten.

Im zweiten Teil folgten alte und neue Volks- und Soldatenlieder, befehlende noch Gedichten von Hermann Böns, gefällige von Robert Schüle, also Strophenlieder mit gewohnter Melodik und Reizreimen, die man unbedeutend leise mischmutterte, und dazwischen als Wert in den ersten Jahren deutscher Wehrmacht weißend und von großem Bedeutung findend die soldatische Ballade vom Prinzen Eugen, dem edlen Ritter.

Wilhelm Strienz sang diese weitgespannte Liedfolge mit warm anpreisender Stimme sehr sicher im geschmackvoll und musikalisch geleiteten Vortrag, der der Klarheit des Wortes besondere Aufmerksamkeit schenkte. An dem begeisterten und langanhaltenden Beifall ließ er auch seinen Begleiter, Bruno Seiler-Winkel, teilnehmen, der diesen feinfühlerigen Bariton mit gekünstelter Klarerklang unterbaute.

Christiane Hertle

Volks- und Soldatenlieder, befehlende noch Gedichten von Hermann Böns, gefällige von Robert Schüle, also Strophenlieder mit gewohnter Melodik und Reizreimen, die man unbedeutend leise mischmutterte, und dazwischen als Wert in den ersten Jahren deutscher Wehrmacht weißend und von großem Bedeutung findend die soldatische Ballade vom Prinzen Eugen, dem edlen Ritter.

# Am schwarzen Brett

NSG. Frauenhilfe - Deutsches Frauenwerk - Ortsgruppe Gernsbach. Unsere Kantine. Verschiedene Stühle, die heute von 15 Uhr bis zum Aufbruch der als Frontbede einengewonnenen Wort- und Beschlüssen geöffnet.

# Die Punktspiele der ersten Fußballklasse

Knielingen revanchiert sich gegen Gröbzingen mit 9:1 - Der Angriff Daglandens auf die Tabellenführung der Staffel 6 geplatzt

In der Staffel 5 hat Knielingen die Niederlage aus dem Vorspiel in Gröbzingen deutlich mitgemacht. Mit 9:1 Tore mußten sich die Gröbzingen geschlagen erkennen. Die Durlacher Germanen und der FC Karlsruhe teilten sich nach interessantem Spiel mit 3:3 in die Punkte. Die Neureuter scheinen so langsam in Fahrt zu kommen, sie konnten die spielfreudigen Gröbzingen mit 3:1 schlagen, während der FC, der in Verhagauen weilt, sich dort nur einen Punkt sichern konnte.

Bei der Staffel 6 hatte seit Anbeginn der Spiele Etlingen die Führung. Im gegnerischen Spiel gegen Daglandens mußten sie erneut eine Niederlage hinnehmen und die Führung an Daglandens abtreten. Wohl sind die Vereine punktgleich, aber Daglandens notiert das etwas bessere Torverhältnis, wodurch es nun die Spitze übernommen hat. Nach hartem Kampf gelang es den Beierheimern, ihrem Platzanbarn eine Viertelfinale vor Spielende die Punkte abzunehmen. Die Bulacher konnten von Frontanionen einen Punkt mitnehmen.

Germania Durlach - FC Karlsruhe 3:3 Bei dieser Begegnung hatte der FC Karlsruhe etwas mehr vom Spiel, doch kann der unentschiedene Ausgang als gerecht bezeichnet werden. Ein Elfmeter brachte den Germanen die Führung und in der gleichen Weise konnte der FC Karlsruhe etwas später zum Ausgleich kommen. Mit diesem Stande von 1:1 wurden die Seiten gewechselt. Nach der Pause legten beide Vereine ihre Mannschaften mit voller Kraft ein; wiederum gelang den Germanen durch ihren Mittelfürer die Führung, doch der FC Karlsruhe ließ nicht lange mit dem Ausgleich auf sich warten. In wechselvollem Spiel gelang es den Gästen, die Führung an sich zu nehmen, die sie auch bis drei Minuten vor Schluss halten konnten; doch gelang es den Germanen mit ganzem Einsatz noch einen Punkt zu retten, indem sie ebenfalls einen Treffer anbrachten.

Verhagauen - FC 3:3 Das Spiel, das keine sportlichen Leistungen brachte, fand besonders für den FC unter einem ungünstigen Stern, da er seinen Rechtsaußen durch etwas unportliches Angehen von einem Verhagauer Spieler einige Minuten vor Schluss verloren hatte, was dann zu einer Führung in der FC-Anhängerschaft beitrug, die sich auf den Vorfall hin auf das Spielfeld bezog, so daß der Schiedsrichter 3 Minuten vor Schluss das Spiel abbrach. Für die Karlsruhe-Fans das Spiel verheißungsvoll an, sie konnten zwei Tore vorlegen, dem Verhagauer nur eines entgegenlegen konnte und so das Spiel mit einer 2:1-Führung des FC, in die zweite Halbzeit ging. Verhagauen setzte sich von nun an energisch zur Wehr und leitete sehr gefährliche Angriffe ein, die sich auch zahlbar auswirkten, da Verhagauen bis drei Minuten vor Schluss das Spiel für sich mit 3:2 Toren gewonnen hatte. Mit dem 3. FC, der erzielte Treffer die obigen Aufstellungen, wobei der Schiedsrichter das Spiel vorzeitig beendete.

Knielingen - Gröbzingen 9:1 Beide Mannschaften traten mit starker Aufstellung an. Gleich nach Beginn des Spiels gelang Gröbzingen bei einem Durchbruch das 1. Tor, aber bald darauf glück der Halbzeitpause. In der ersten Halbzeit kamen die Gröbzingen durch prächtigen Kopfstoß aus und mehr in Fahrt und auch die Gröbzingen in ihre Spielhälfte zurück. Mit dem Stand von 2:1 ging es in die Pause. Nach dem Seitenwechsel hatte Gröbzingen nicht mehr viel zu melden. Knielingen spielte in Hochform und in kurzen Abständen fielen noch weitere 7 Treffer, so daß das Gesamtergebnis auf 9:1 gestellt wurde.

Neureuter - Etlingen 3:1 In schnellem Tempo, fair und anständig kam dieses Spiel zum Austrag. Die Leistungen beider Mannschaften waren annehmend, allerdings ließ gegen Schluss des Spieles Neureuter

etwas zurück, da seine Jugend das Tempo nicht mehr durchhalten konnten, sich aber trotzdem von einer sehr guten Seite zeigte. Innerhalb 30 Minuten kamen die Neureuter auf drei Treffer, damit sie sich eine sichere Führung vor der Pause erzielten hatten. Von diesen drei Treffern kamen 2 auf den Linksaußen und einer auf den Mittelfürer. Gleich nach der Pause kamen die Etlinger besser auf und hatten auch bald einen Treffer erzielt. Mit schwebigen Angriffen von beiden Seiten ging die Begegnung weiter. Neureuter ließ etwas nach, wodurch Etlingen mehr vom Angriff hatte. Es gelang aber nicht, den Neureuter und die Abwehr von Neureuter zu schlagen.

Beierheim - Südtörn 1:0 Dieses Spiel zeigte in den ersten 10 Minuten Gleichwertigkeit der beiden Vereine. Bald schaltete sich aber eine sichtbare Überlegenheit des Platzbesetzers heraus, die jedoch immer wieder von energiegelassenen Gegenbesuchen des Südtörn unterbrochen wurde. Die abföhrlichen Torbesuche der Beierheimer scheiterten immer an der aufmerksamen Arbeit des Südtörn-Torhüters. So brachte die erste Spielhälfte einen torlosen Abbruch. Wegen Unsportlichkeit mußte der Schiedsrichter in der 30. Minute von jeder Mannschaft einen Spieler des Feldes verweisen. Nach der Pause wurde von beiden Seiten unentwegt weiter gekämpft. Es war offensichtlich, daß der Verein, der nun zu einem Treffer kommen würde, auch als Sieger den Platz verlassen würde. So zog sich das Spiel bei vier Seitenwechseln und konnten ihre Führung im letzten Stunde vor Schluss weiter zu verfestigen. Das Spiel wurde durch einen Rechtsaußen aufgenommen hatte, das Torverhältnis und damit auch das Siegerstör zu schließen.

Frontanion - Bulach 2:2 Die Bulacher haben auch auf dem Frontanion-Platz gezeigt, daß sie spielen können, denn auch hier konnten sie der scharfen Spielweise der Frontanionen handhaben und einen Punkt mit nach Hause nehmen. Nach einer Viertelfinale gingen die Gäste in Führung und hielten dieses 1:0 bis zur Pause. Nach dem Seitenwechsel waren die Bulacher weiter leicht tonangebend und konnten ihre Führung um ein weiteres Tor verbessern. Durch einen der Mittelfürer des Gastgebers 1 Tor auf und 10 Minuten vor Spielende rettete Frontanion durch einen weiteren Treffer einen Punkt.

Daglandens - Etlingen 4:3 Daglandens hat das Spiel verdient gewonnen. Eine ansehnliche Aufbaumenge hatte sich im Daglander Klein Stadion eingefunden, um Zeuge eines Kampfes zu sein, wie man ihn selten sieht. In der 6. Minute konnte Daglandens im Alleingang durch den Mittelfürer die Führung erringen. Etlingen ging zum Angriff über. In der 8. Minute war der Ausgleich fällig und 2 Minuten später sogar die 2:1-Führung. Nun drehte Daglandens mächtig auf und bezifferte das Wechsels Tor. Die 3. Minute brachte Daglandens durch einen der Etlinger das 2:2. Dann war es der Daglander Mittelfürer, der eine Vorlage des Halblinien geschickt aufnahm und davonago, aber im Strafraum unfair gelegt wurde. Den fälligen Elfmeter verwandelte der Daglander Verteidiger zu 3:2. Wenige Minuten später konnte der rechte Flügel von Daglandens im Strafraum das 4:2 herbeiführen. Mit diesem Stand ging es in die Pause. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit lag Daglandens wieder im Angriff, doch wurde mande gute Torangelegenheit ausgelassen. Etlingen übernahm schließlich das Kommando und schuf manche benutzliche Situation vor dem Daglander Tor. In der 62. Minute wurden die Anstrengungen der Gäste belohnt. Der Linksaußen konnte einen Treffer der Daglander Stiermannschaft geschickt ausführen und das 3. Tor für seinen Verein buchen. Durch diesen Erfolg konnte die Mannschaft von Etlingen immer härter zum Angriff über, doch mit Glück konnte die Daglander Stiermannschaft jeden weiteren Erfolg der Gäste abwürgen.

# Praktische Ratshläge und Winte

zur Herstellung von Wollstoffen für unsere Soldaten

Am begehrtesten sind von unseren Soldaten: Kopfschüler, Ohrenschüler, Schals, Bruh- und Wollschüler, Leibbinden, gefütterte Westen, warme Unterhosen, Knie- und Fußwärmer, Handschuhe und Fäustlinge, sowie Trainingsanzüge.

Fäustlinge (Handhandschuhe) lassen sich sehr leicht aus Stücken von Wolldecken, Wintermänteln und Fellern herstellen. Einen einfachen Schnitt hierzu stellt man durch Auflegen einer großen Männerhand auf ein Blatt Papier, deren Umrisse für auszureichen und durch eine breite Nahtspalte zu erweitern. Es ist darauf zu achten, daß die Handform nur bei gespreizten Daumen abgezeichnet werden darf, damit der Daumen genügend Bewegungsfreiheit im Handgelenk bekommt. An dem so erhaltenen Schnitt ist lediglich noch ein Schnitt nach von ca. 10 cm Länge beim Aufsteigen zu berücksichtigen. Sehr gut lassen sich hierzu auch noch Stücke von Portieren verwenden. Ohrenschüler (Form der Schläfen) können aus wollenen Badeanzügen, Badehosen und Trikothosen hergestellt werden. Man schneidet einen Streifen von 15 cm Breite und 40 cm Länge (Nadenteile) sowie einen Streifen von 5-6 cm Länge und 2 cm Breite, der als Stirnband angesehen wird. Zwei schmale Streifen werden als Kopfbänder freigelegt von hinten nach vorn und mit Nadeln rechtsgewandt verbunden werden. Am zweckmäßigsten aus alten Wolldecken, Samtpartorien und Fries geschnitten. Lungenwärmer können aus wollenen Unterhosen und leichteren Wollstoffen folgendermaßen angefertigt werden: Ein rechteckiges Stück in einer Länge von 40-50 cm und einer Breite von ca. 35 cm wird zugeschnitten. Die längere Seite ist wie folgt einzuteilen: 1/4 als Schulter, 1/4 als auszuweisende Brust und 1/2 mit Nadeln versehen für die zweite Schulter. An den vier unteren Ecken sind Bänder anzunähen, damit ein Hochrücken des Schülers vermieden wird.

Kapuzen sind neben gefütterten Kopfschülern am gefischtesten. Hierzu läßt sich wiederum jedes Material verwenden. Die Form der Kapuze ist genau die gleiche wie beim Kopfschüler, nur muß sie so groß gewährt werden, daß sie bequem über dem Stahlhelm getragen werden kann. Man probiert sich die Größe am einfachsten durch Ueberhängen über einen Gegenstand aus. Es ist vorzuziehen, wenn das untere Teil möglichst lang und weit gearbeitet wird, damit es gut auf den Schultern aufliegt.

Warme Westen stellen man am zweckmäßigsten durch einfaches Abfüttern älterer Herrenmäntel mit Watte, Kapuz, Stücken von alten Wintermänteln, Wolldecken, Steppdecken, Fries und Wollpartorien sowie allen möglichen Fellern her. Die einzelnen Teile sind in der gleichen Größe wie der Rücken und die Seitenteile der Weste auszuscheiden. Es empfiehlt sich, beim Annähen der Teile möglichst oft freuzu und quer die Fütterung an den Oberstoffen anzunähen, damit speziell bei Verwendung von Watte, Kapuz und Steppdecken ein Beuteln vermieden wird.

Warme Unterhosen sind am begehrtesten, da sie Unterleib und Nieren bestens schützen. Hier lassen sich am besten leichtere Wolldecken sowie alle Wollstoffe verwenden. Es ist darauf zu achten, daß sie nicht zu dicht sind, um die Bewegungsfreiheit nicht zu behindern. Als Schnittvorlage hierfür verwendet man eine Herrenunterhose, die Beinweite darf nur bis zum Knie gehen, dafür kann aber der Bund ruhig etwas höher reichen, damit die Nieren noch gut warmgehalten werden.

Trainingsanzüge werden am besten nicht zur Herstellung irgendwelcher Befestigungsmittel verwendet, sondern ganz abgeleitet. Hierfür wird unseren Soldaten die Möglichkeit gegeben, nasse Unterwäsche nicht am Körper trocknen lassen zu müssen.

# Familien-Anzeigen

Y Fritz und Richard haben zu Weihnachten ein Schwesterchen bekommen. Wir nennen es Renate Marianne. In dankbarer Freude: Anna Burkard, geb. Heuburger, z. Z. Privatim, Prof. Dr. von Oettingen; Richard Burkard, Wiesbaden, Rheinstr. 105.

Unserer Tochter ist heute nachmittag infolge Schlaganfalls mein innigstgeliebter Mann, mein herzenguter Vater, unser treuer Bruder, Schwager, Onkel u. Vetter Konrad Waldler

nach einem arbeitsreichen, pflichtgetreuen Leben, im Alter von 60 Jahren von uns gegangen. (55333) Karlsruhe, den 27. Dezember 1941. Hirschstr. 98, III.

Namens der Hinterbliebenen: Frieda Waldler, geb. Ruhland, und Tochter Anita, Beerdigung: Dienstag, den 30. Dezember 1941, 14 Uhr.

Todesanzeige - Dankung. Am 23. Dezember 1941 entschlief unsere Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante (10727) Frau Maria Egenolf Wwe, geb. Knuff

im 72. Lebensjahre. Karlsruhe, 27. Dezember 1941. In Namen der Hinterbliebenen: Familie K. H. Löser. Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden. Für die bekundete Anteilnahme danken wir herzlichst.

Todesanzeige. Unser lieber, herzenguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater und Onkel (59554) Herr Josef Burg Privat, Alt-Metzgerberg Veloren von 1870/71

ist nach kurzer Krankheit im Alter von 92 Jahren von uns geschieden. Offenburg, den 27. Dezember 1941. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Albert Beck, Metzgerei; Familie Karl Burg, Metzgerei; Familie Gustav Lindt, Straßburg. Die Beerdigung findet Montag, den 29. 12. 41, nachm. 16 Uhr, statt.

Todesanzeige. Nach einem arbeitsreichen Leben ist nach länger, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater u. Großvater Reinhard Haffis

im Alter von 65 1/2 Jahren heute 20 Uhr heimgegangen. In tiefer Trauer: Kath. Haffis, geb. Friedrich; Otto Haffis, geb. Balgob, geb. Haffis; Anton Jehle, Zollmeister, und Frau Hilde, geb. Haffis; Enkel: Alexander und Anverwandte, Odenwald, den 27. Dezember 1941. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 30. Dezember 1941, nachmittags 13 Uhr, statt. (55332)

Todesanzeige - Dankung. Gott der Allmächtige hat am 23. Dezember 1941 unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin u. Cousine Klara Bürckle

zu sich gerufen. - Wir haben sie am Samstag in aller Stille zur letzten Ruhe gebettet. Für die innige Teilnahme, die Begleitung zur letzten Ruhestätte sowie die schönen Blumenspenden sagen wir allen ein herzliches Vergelt's Gott. Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Schäfer u. Frau Elsa, Eugen Müller u. Frau Frieda, geb. Bürckle. Karlsruhe, den 27. Dezember 1941. Leopoldstraße 2.

Antliche Bekannmachungen Die unterzeichneten öffentlichen Sparkassen halten am Mittwoch, den 31. Dez. 1941, wegen des Jahresabschlusses die Schalter geschlossen. Mit Rücksicht auf den zu Beginn des neuen Jahres üblichen starken Andrang bitten wir unsere Spargler mit der Vorlage der Sparbücher zum Eintrag der Zinsen bis Mitte Januar zu warten. (71513) Bezirksparkasse Achem mit Hauptzweig: Kappelrodeck u. Renchen; Städtische Sparkasse Baden-Baden; Bezirksparkasse Gernsbach; Bezirksparkasse Gernsbach; Bezirksparkasse Kuppenheim; Bezirksparkasse Rastatt mit Hauptzweigstellen Durmersheim und Muggensturm.

Rastatt. Die Stadtkasse ist für jeglichen Barzahlungsverkehr am 27., 28. und 29. Dez. 1941 geschlossen. Bergeldose Überweisungen auf Postgeldlose oder Bankkonto können jederzeit erfolgen. Ab 2. 1. 1942 ist die Stadtkasse geöffnet. Rastatt, 21. Dez. 1941. Der Bürgermeister.

Bruchsal. Am Freitag, den 2. Januar 1942, bleiben unsere sämtlichen Kassen des Jahresabschlusses wegen geschlossen. Bezirksparkasse Bruchsal mit der Hauptzweigstelle, Odenwald, Oettingen und Zeutern.

Theater Staatsoper Karlsruhe. Großes Haus. Sonntag, 29. Dez. 17.30-20.15 Uhr. Son. d. v. 1941. „Hänsel u. Gretel“. Die Puppenfee. Ballett v. Bayer. Staatsoper. 19.30-17.30 Uhr. „Der Mann von Straßburg“. 19.30-17.30 Uhr. „Der Mann von Straßburg“. 19.30-17.30 Uhr. „Der Mann von Straßburg“. 19.30-17.30 Uhr.

Theater der Stadt Straßburg. Montag, 29. Dez. kleine Vorstellung. Dienstag, 30. Dez., Anfang 18 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr. „Der Glöckner“. 19.30-17.30 Uhr. „Der Glöckner“. 19.30-17.30 Uhr. „Der Glöckner“. 19.30-17.30 Uhr.

Theater der Stadt Straßburg. Montag, 29. Dez. kleine Vorstellung. Dienstag, 30. Dez., Anfang 18 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr. „Der Glöckner“. 19.30-17.30 Uhr. „Der Glöckner“. 19.30-17.30 Uhr. „Der Glöckner“. 19.30-17.30 Uhr.

Theater der Stadt Straßburg. Montag, 29. Dez. kleine Vorstellung. Dienstag, 30. Dez., Anfang 18 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr. „Der Glöckner“. 19.30-17.30 Uhr. „Der Glöckner“. 19.30-17.30 Uhr. „Der Glöckner“. 19.30-17.30 Uhr.

Real - Gloria: Heute 3.00, 5.00, 7.30 Uhr. „Der Meinelbauer“ nach dem vielgespielten „Volksstück von Ankerschmidt“. Vollständig von Ankerschmidt. Mit der Vertiefung des weltbekannten Anzengruber Werkes setzt die Tobs die Reihe der großen dramatischen Filme aus der deutschen Alpenwelt und ihrer Menschen fort, die mit dem Film „Die Hilde Kraml“ selbst zu Anfangern begann. Vorher die aktuelle Wochenchau. Die Jugend ab 14 Jahre haben Zutritt.

Rheingold, Rheinstraße 77, Ruf 6285. Nur noch heute und morgen! Beginn 3.00, 5.00, 7.30 Uhr. „Ich klage an“. Mit: Paul Hartmann, Mathias Wiemann, Haldemarie Hathayer u. a. am berühmten Arzt steht vor Gericht und bekennt, daß er seine geliebte Frau, die unheilbar krank war, auf ihren Wunsch erlöset hat. Das Gericht steht vor einem schwierigen Problem, das zu einer Frage an die Öffentlichkeit wird, als der Angeklagte selbst zum Angeklagten wird. Besuchen Sie diesen in seiner Problematik menschlich packenden Film! Einmalig! Einmalig! Einmalig! Die neueste Wochenschau. Jugend nicht zugelassen!

Schauburg, Marienstraße 16, Ruf 6284. Nur noch heute und morgen! Beginn 3.00, 5.15, 7.30 Uhr. „Wir bitten zum Tanz“. Ein lustiger und überaus heller Film. Hans-Moser-Großfilm der Bavaria, ein ungewöhnliches Filmwerk getragen vom Geist einer Dichtung, erfüllt vom Reichtum des menschlichen Herzens. - Neueste Wochenschau wird zu Beginn gezeigt. - Jugendliche haben Zutritt.

Rastatt. Real, Montag bis Mittwoch, täglich 1/8, Donnerstag 1/5, 5 und 1/8 Uhr. „Kleine Mädchen - Große Sorgen“. Ein neuer Terra-Film mit Hannelore Schmitz, Gertrude Kätzel, Hans Brausewetter, Carola Löck, Hermann Braun u. a. Die große Begegnung dieses Lustspiels garantiert für seinen Erfolg und bis die beiden Paare sich gefunden, verleben sie zwei frohe Stunden. Neueste Wochenschau am Schluß.

K. d. F.-Veranstaltungen Karlsruhe. Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“. Kreis Karlsruhe. Festhalle, heute Montag, den 29. Dez. 1941, 17 Uhr. Großer Meister-Abend froher Unterhaltung. Georgs Boulanger, der römische Meistergerber Käthe Teilhelm, die berühmte deutsche Jodelkönigin; Rudi Schürcke, der beliebte Lied- und Schallplattenstar; Vanja Lentovente, die herrliche bulgarische Sopranistin; Dr. Alexander Gelmer, der geistvolle Pflaudever; Außerdem 2 Orchester: Das hervorragende italienische Canaro-Orchester und Hans Schröter mit seinen Sängern. - Eintrittskarten zu 1.- bis 4.- RM. In der KdF-Vorverkaufsstelle Waldstr. 40 a (am Ludwigplatz) und in den bekannten Verkaufsstellen.

Durlach. Scala, Adolf-Hiller-Str. 92a, Ruf 91180. Heute letztes 3.30, 5.15, 7.30 Uhr. Das gewaltige großartige Dokumentar-Kinostück „Deutsches Film-Schicksal: „Heimkehr“. In diesem Film begegnen wir allen Leiden und Kämpfen, wie sie nur ein Menschenschmerz tragen kann. In ihm schwingt aber auch der Jubel, lebt die Freude des Gerichten und der schmerzlichen Stolz erfüllter Opfer. Die Darsteller dieses unter der Spielleitung von Gustav Ucky gefilmten Filmwunders sind: Paul Jessel, Ailla Hörbiger, Peter Petersen u. a. Jugend zugelassen! Dazu die neuen Wochenschau!

Baden-Baden. Aurelia-Lichtspiele. 16.30 und 19.30 Uhr. „Wir bitten zum Tanz“.

Baden-Baden. Film-Palast. 16.30 und 19.30 Uhr. „Kadetten“.

Baden-Baden. Kino des Westens. 19.30 Uhr. „Unsterbliche Walzer“.

Rastatt. Schloß-Lichtspiele. Montag bis Mittwoch, täglich 1/8 Uhr. „Das Festulen von Barmheim“. Mit Käthe Gold, Ewald Baiser, Jule Benkhoff, Fritz Kemper. Thea Lingens u. a. Ein Großfilm der Bavaria, ein ungewöhnliches Filmwerk getragen vom Geist einer Dichtung, erfüllt vom Reichtum des menschlichen Herzens. - Neueste Wochenschau wird zu Beginn gezeigt. - Jugendliche haben Zutritt.

Rastatt. Real, Montag bis Mittwoch, täglich 1/8, Donnerstag 1/5, 5 und 1/8 Uhr. „Kleine Mädchen - Große Sorgen“. Ein neuer Terra-Film mit Hannelore Schmitz, Gertrude Kätzel, Hans Brausewetter, Carola Löck, Hermann Braun u. a. Die große Begegnung dieses Lustspiels garantiert für seinen Erfolg und bis die beiden Paare sich gefunden, verleben sie zwei frohe Stunden. Neueste Wochenschau am Schluß.

K. d. F.-Veranstaltungen Karlsruhe. Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“. Kreis Karlsruhe. Festhalle, heute Montag, den 29. Dez. 1941, 17 Uhr. Großer Meister-Abend froher Unterhaltung. Georgs Boulanger, der römische Meistergerber Käthe Teilhelm, die berühmte deutsche Jodelkönigin; Rudi Schürcke, der beliebte Lied- und Schallplattenstar; Vanja Lentovente, die herrliche bulgarische Sopranistin; Dr. Alexander Gelmer, der geistvolle Pflaudever; Außerdem 2 Orchester: Das hervorragende italienische Canaro-Orchester und Hans Schröter mit seinen Sängern. - Eintrittskarten zu 1.- bis 4.- RM. In der KdF-Vorverkaufsstelle Waldstr. 40 a (am Ludwigplatz) und in den bekannten Verkaufsstellen.

K. d. F.-Veranstaltungen Karlsruhe. Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“. Kreis Karlsruhe. Festhalle, heute Montag, den 29. Dez. 1941, 17 Uhr. Großer Meister-Abend froher Unterhaltung. Georgs Boulanger, der römische Meistergerber Käthe Teilhelm, die berühmte deutsche Jodelkönigin; Rudi Schürcke, der beliebte Lied- und Schallplattenstar; Vanja Lentovente, die herrliche bulgarische Sopranistin; Dr. Alexander Gelmer, der geistvolle Pflaudever; Außerdem 2 Orchester: Das hervorragende italienische Canaro-Orchester und Hans Schröter mit seinen Sängern. - Eintrittskarten zu 1.- bis 4.- RM. In der KdF-Vorverkaufsstelle Waldstr. 40 a (am Ludwigplatz) und in den bekannten Verkaufsstellen.

K. d. F.-Veranstaltungen Karlsruhe. Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“. Kreis Karlsruhe. Festhalle, heute Montag, den 29. Dez. 1941, 17 Uhr. Großer Meister-Abend froher Unterhaltung. Georgs Boulanger, der römische Meistergerber Käthe Teilhelm, die berühmte deutsche Jodelkönigin; Rudi Schürcke, der beliebte Lied- und Schallplattenstar; Vanja Lentovente, die herrliche bulgarische Sopranistin; Dr. Alexander Gelmer, der geistvolle Pflaudever; Außerdem 2 Orchester: Das hervorragende italienische Canaro-Orchester und Hans Schröter mit seinen Sängern. - Eintrittskarten zu 1.- bis 4.- RM. In der KdF-Vorverkaufsstelle Waldstr. 40 a (am Ludwigplatz) und in den bekannten Verkaufsstellen.

K. d. F.-Veranstaltungen Karlsruhe. Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“. Kreis Karlsruhe. Festhalle, heute Montag, den 29. Dez. 1941, 17 Uhr. Großer Meister-Abend froher Unterhaltung. Georgs Boulanger, der römische Meistergerber Käthe Teilhelm, die berühmte deutsche Jodelkönigin; Rudi Schürcke, der beliebte Lied- und Schallplattenstar; Vanja Lentovente, die herrliche bulgarische Sopranistin; Dr. Alexander Gelmer, der geistvolle Pflaudever; Außerdem 2 Orchester: Das hervorragende italienische Canaro-Orchester und Hans Schröter mit seinen Sängern. - Eintrittskarten zu 1.- bis 4.- RM. In der KdF-Vorverkaufsstelle Waldstr. 40 a (am Ludwigplatz) und in den bekannten Verkaufsstellen.

K. d. F.-Veranstaltungen Karlsruhe. Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“. Kreis Karlsruhe. Festhalle, heute Montag, den 29. Dez. 1941, 17 Uhr. Großer Meister-Abend froher Unterhaltung. Georgs Boulanger, der römische Meistergerber Käthe Teilhelm, die berühmte deutsche Jodelkönigin; Rudi Schürcke, der beliebte Lied- und Schallplattenstar; Vanja Lentovente, die herrliche bulgarische Sopranistin; Dr. Alexander Gelmer, der geistvolle Pflaudever; Außerdem 2 Orchester: Das hervorragende italienische Canaro-Orchester und Hans Schröter mit seinen Sängern. - Eintrittskarten zu 1.- bis 4.- RM. In der KdF-Vorverkaufsstelle Waldstr. 40 a (am Ludwigplatz) und in den bekannten Verkaufsstellen.

K. d. F.-Veranstaltungen Karlsruhe. Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“. Kreis Karlsruhe. Festhalle, heute Montag, den 29. Dez. 1941, 17 Uhr. Großer Meister-Abend froher Unterhaltung. Georgs Boulanger, der römische Meistergerber Käthe Teilhelm, die berühmte deutsche Jodelkönigin; Rudi Schürcke, der beliebte Lied- und Schallplattenstar; Vanja Lentovente, die herrliche bulgarische Sopranistin; Dr. Alexander Gelmer, der geistvolle Pflaudever; Außerdem 2 Orchester: Das hervorragende italienische Canaro-Orchester und Hans Schröter mit seinen Sängern. - Eintrittskarten zu 1.- bis 4.- RM. In der KdF-Vorverkaufsstelle Waldstr. 40 a (am Ludwigplatz) und in den bekannten Verkaufsstellen.

Veranstaltungen Karlsruhe. Regia. Cabaret, Variet, König-Burg, siehe Plakatanschlag. Baden-Baden. Kurhaus. 17 Uhr. Konzert des Sinfonie- und Korochoesters. Baden-Baden. Barbarias. 20.30 Uhr. Künstler-Konzert. (60209) Baden-Baden. Kurhaus. 20.30 Uhr. Spielbankgaststätte, Künstler-Konzert.

Unterricht Karlsruhe. Handelsschule und Höhere Handelsschule I und II Karlsruhe. Am Freitag, den 9. Januar 1942 beginnen Abendkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in den Fächern: Maschinenschreiben, Kurzschrift, Deutschkunde, Erdkunde, Betriebswirtschaftslehre, Buchhaltung, Kaufm., Rechnen, Mathematik, Englisch, Französisch, Kursdauer bis Ende März 1942. Anmeldungen werden bis zum 9. Januar 1942 von 8 bis 11 und 15-16.30 Uhr in den Sekretariats Zirkel 22, 2. Stock, Zimmer 8, und Kriegerstr. 118, 2. Stock, Zimmer 12 entgegengenommen, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Direktion. (55264)

Geschäftliche Empfehlungen Unsere sämtlichen Kassen- und Dienstzettel einschließlich aller Zweigstellen werden am Dienstag, dem 30. Dezember, ab 13. nachmittags und am Mittwoch, dem 31. Dezember, ab 13. den ganzen Tag geschlossen. Städt. Sparkasse Karlsruhe. (55413) Napper, vorsichert alles, Vertr. banknämestler Firmen, Khe., Klosestr. 1. (49555) Nähmaschinen-Reparaturen übernimmt an sämtlichen Fabriken Leopold Sutter, Khe., Nähmaschinen-Spezialist, Feldbühlweg 3. Schreiben Sie eine Postkarte! (49555)

Graue Haare verschwinden in 8 Tagen. Große Erfolge. Näheres kostenlos. Gg. Weber, München 205, Kleinzetsstraße 40, I. (51922)

Merkur-Rundschau Rastatt. Kablau-Ausgabe ab Montag früh bis Dienstag 13 Uhr Nr. 1401 bis 1670. Ad. Hilbert, Rastatt, Bahnhofstraße 16. (71514)

Aus der Ortenau Offenburg. „Neue Platz“. Unsere Gaststätte ist diese Woche statt Mittwoch am Dienstag geschlossen.

Kraftfahrzeuge Tempo-Wagen. Lieferbar gegen Bauplatz. Tempo-General-Vertreter Ernst Khe., Schloßstr. 4, Ruf 8182. Eigene Kundendienststelle, Instandhaltung, Ersatzteillager.

D-Vitamin-Kalk-Präparat Brockma kräftigt die Knochen, fördert die Zahnbildung des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter. 50 Tabl. 1.20 / 50 g Pulver 1.10 RM. In Apotheken und Drogerien

Zu vermieten Zimmer, gr. leeres, mit Bad, od. Frau (auch m. Kindem) gegen Hausarbeit zu vermieten. Khe., Schloßstr. 4, Ruf 8182. Eigene Kundendienststelle, Instandhaltung, Ersatzteillager.

Zimmer, sehr gut möbl., an Herrn zu vermieten. Khe., Westendstr. 27, pl. 2. (55442) 2 Büros oder Büro m. Lagerraum, pl. hell, zu vermieten. L. Mors, Soltenstr. 19, Khe. (55442)

Heirat Junger, charaktervoll, Mann, sportliebend, wünscht Neulinge mit Mädel unter 20. Versch. zugesich. Zusuch. m. Bild unter 15542 an Führ-Verl. Khe.

Tiermarkt Erstlingskuh mit